

Atelier 7

Gelebte Integration: Praxisbeispiele an der Manuelschule Bern

Die Ausstellung im Atelier zeigt den Werdegang von der Rezeptsammlung bis zum fertigen Buch oder Kalender. Wir reflektieren den Ablauf der Projektarbeit. Informationen und Geschichten einzelner Jugendlichen sollen zur Diskussion anregen. Das Fach NMM (Natur Mensch Mitwelt) eignet sich vorzüglich, um Integration zu erleben. Die vorgestellten Projekte haben einen lernorientierten und integrativen Aspekt und wurden von den SchülerInnen mitinitiiert. Die Jugendlichen verschiedener Nationalitäten und ihre Eltern haben erfahren, dass ihre Traditionen wichtig sind und geschätzt werden.

Projekt 1: Kochbuch – mit uns um die Welt – Band 1: Während des Schuljahres 2000/01 bestimmte das Thema Gesundheit und Wohlbefinden fächerübergreifend den Unterricht zweier Oberstufenklassen der Berner Manuelschule. Initiiert durch einen Schüler haben 20 Jugendliche aus 16 verschiedenen Ländern traditionelle Lieblingsrezepte aus ihren Herkunftsländern gesammelt. Im Hauswirtschaftsunterricht wurden diese getestet, im Deutschunterricht ausformuliert und im Bildnerischen Gestalten von Hand geschrieben und mit Zeichnungen illustriert. Die Jugendlichen verstanden zuerst nicht, warum sich Schweizer für ihre Küche interessieren könnten. Nach anfänglicher Zurückhaltung ist eine ansehnliche Rezeptsammlung, sowie ein intensiver Austausch über Eigenes und Fremdes entstanden.

Projekt 2: Kochbuch – mit uns um die Welt – Band 2: Die Nachfolgeklasse der AutorInnen von Band 1 ist mit der Bitte an uns gelangt, auch ein Kochbuch zu gestalten. Diesem Anliegen sind wir LehrerInnen gerne entgegen gekommen und haben nach gleichem Muster das „Kochbuch Band 2“ realisiert.

Projekt 3: Geburtstagskalender – Ernährung und Bewegung – LET`S GO: => Lustvoll – Essen – Trinken – Sich bewegen – Gesund bleiben – Ohne Stress

Die Stiftung Visana Plus lancierte 2003/04 einen Projektwettbewerb für Schulen und Jugendorganisationen zum Thema Ernährung von Kindern und Jugendlichen. Die Ernährungs- und Bewegungspyramide diente uns als Grundlage. Diesmal präsentierten wir die Rezepte in Form eines Geburtstagskalenders. Jede/r SchülerIn gestaltete ein Monatsblatt. Der Ablauf dieses Projektes verlief ähnlich wie bei den Kochbüchern.

Projekt 4: Geburtstagskalender (schwarz-weiss): Die Voraussetzung für dieses Projekt war, nur mit Materialien und Hilfen zu arbeiten, die in der Schule vorhanden sind, wie Computer, Papier, Drucker, um möglichst wenig Geld zu brauchen.

... und weitere Informationen: Papier und Druck aller Projekte sind qualitativ sehr gut. Sponsorenbeiträge halfen, die Kosten zu senken. Wir organisierten verschiedene Events mit den Jugendlichen zusammen, um die Bücher und Kalender der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Zu diesen Anlässen zeigten sich die Jugendlichen von der besten Seite. Nicht wie sonst üblich: wir hatten kaum disziplinarische Schwierigkeiten. Pünktlichkeit, Anstand, saubere Kleidung waren selbstverständlich.

Verschieden und doch gleich!

Bei diesen Projekten hatten alle die gleichen Voraussetzungen. Alle hatten die Chancen, Gleichwertiges beizutragen. Alle hatten eine Plattform, um von ihrer Herkunft zu erzählen. Alle wurden ernst genommen und dadurch hat sich ihr Selbstvertrauen gestärkt. Es wurde über Kulturen hinweg gearbeitet, in fremde Welten eingetaucht, das Andersartige toleriert und akzeptiert und das Eigene reflektiert.